

Kantorei feiert Jubiläum mit großem Konzert

Oratorien gibt es am 17. November werden in der Nicolaikirche.

Herzberg. Die Herzberger Kantorei lädt am Sonntag, 17. November, ab 18 Uhr als Höhepunkt des 40-jährigen Kantoreibestehens zum großen Oratorienkonzert mit Werken aus der Romantik von Felix Mendelssohn Bartholdy und Franz Schubert in die Nicolaikirche ein. Gemeinsam mit dem Chor der Musikgemeinde Osterode, dem Jugendchor und Mitgliedern des Kammerchores sowie dem Sinfonieorchester Camerata Allegra und den Solisten Dorothea Winkel (Sopran), Carolina Groß Darrelmann (Alt), Johannes Kaleschke (Tenor I), Jo Holzwarth (Tenor II) und Ralf Grobe (Bass) führt die Kantorei die Messe Es-Dur von Franz Schubert auf.

Der Komponist schrieb das Werk in seinem letzten Lebensjahr 1828. In seiner letzten Messe betrat Schubert sowohl melodisch als auch harmonisch Neuland und überwand damals gängige Konventionen. Das Werk, das posthum uraufgeführt wurde, stieß auf große Zustimmung und positive Resonanz. Daneben wird die festliche und heitere vierte Sinfonie von Felix Mendelssohn Bartholdy zu hören sein. Die als „Italienische Sinfonie“ bekannte Komposition gehört zu den am häufigsten aufgeführten Orchesterwerken Mendelssohns und zählt zu den beliebtesten Stücken der Romantik. Beide Werke werden in Herzberg erstmalig aufgeführt.

Karten sind in Osterode bei Bürobedarf Papierus Block und in Herzberg bei Bürobedarf Lachnit sowie an der Abendkasse erhältlich.

Tambour-Corps und Wehr veranstalten Laternenumzug

Herzberg. Am Freitag, 1. November, findet der Laternenumzug statt. Angeführt vom Tambour-Corps Herzberg startet der Umzug nach einer kleinen musikalischen Einlage der Kinder und Musiker in der Senioren-Residenz Stiemerling etwa um 17.30 Uhr. Alle Kinder und deren Eltern sind dazu eingeladen. Zum Ausklang des Abends können sich die Umzugsteilnehmer, mit oder ohne Laterne, bei einer Bratwurst und einem Getränk am Feuerwehrgerätehaus stärken.

Schadensbegrenzung statt großer Investitionen im Straßenbau

Haushalt 2020/21: Im Sinne der Ausgabenbegrenzung und wegen der Diskussion um die Straßenausbaubeiträge hat die Stadt die Ansätze für Unterhaltungsmaßnahmen erhöht.

Von Martin Baumgartner

Herzberg. Die Beratung über den Doppelhaushalt für die Jahre 2020 und 2021 stand auch im Bauausschuss des Stadtrates auf der Tagesordnung. Die Planung der Stadt stehen dabei unter der Prämisse einer strengen Ausgabendisziplin, wie Kämmerer Wolfgang Weippert schon bei der Einbringung seines Entwurfes angemahnt hatte: Haushaltssicherungsmaßnahmen müssten weiterhin „ein wesentlicher Bestandteil der Haushaltsplanberatungen sein“ (wir berichteten). Dementsprechend haben man sich auch bei den Investitionen im Straßenbau „zurückgehalten, weil der Haushalt es nicht verkraftet hätte“, wie Fachbereichsleiterin Kerstin Bührmann gegenüber unserer Zeitung betonte. In ihrem Ressort schlagen die geplanten Anbauten im Mahnte-Kindergarten mit insgesamt rund 1 Million Euro zu Buche.

Für den Ausbau der Hinterstraße in Scharzfeld sind 2020 467.500 Euro eingeplant, im Folgejahr weitere 423.400 Euro. Mit dieser Maßnahme im Rahmen der Dorfentwicklung hätte die Stadt gerne bereits begonnen, leider sei in diesem Jahr keine Bewilligung der Fördergelder erfolgt, berichtet die Bauamtsleiterin. „Wir mussten den Antrag neu stellen und hoffen auf einen positiven Bescheid Anfang des neuen Jahres.“ Allerdings seien inzwischen die Förderrichtlinien geändert worden und die Summe auf 500.000 Euro gedeckelt. Die ursprünglich anvisierte Quote von 63 Prozent werde nun nicht mehr erreicht. „Der Eigenanteil für Stadt und Anlieger wird steigen.“ Die Änderung bedeute, dass circa 200.000 Euro Mehrkosten umgelegt werden müssen. Genaue Summen, was auf einzelne Grundstückseigentümer zukomme, könnten zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht berechnet werden. „Wir werden die betroffenen Anlieger umfassend informieren“, kündigte sie an.

Ansätze für Straßenunterhaltungsmaßnahmen deutlich erhöht

In den Jahren ab 2022 stünden mehrere Straßenbaumaßnahmen an. Die landesweite Diskussion um die Straßenausbaubeiträge lasse die Stadt derzeit aber „in manchen Ent-



Die Hinterstraße in Scharzfeld soll im kommenden Jahr saniert werden. Die Stadt hat dafür einen Förderantrag im Rahmen der Dorfentwicklung gestellt.

FOTO: FRIEDEL POLLEY / HK

„Wir haben uns im Straßenbau zurückgehalten, weil der Haushalt es nicht verkraftet hätte.“

Kerstin Bührmann, Bauamtsleiterin, über den Doppelhaushalt 2020/21

scheidungen nicht weiter kommen“, so Bührmann, weil die Frage der Gegenfinanzierung offen sei. Dies sei eine „große Zwickmühle“ für die Kommune. Vorsorglich seien die Ansätze für Straßenunterhaltungsmaßnahmen im neuen Doppelhaushalt erhöht worden, von 160.000 auf 285.000 Euro im Jahr 2020 und sogar auf 381.000 in 2021. Dabei gehe es um Schadensbegrenzung, „bevor es eine beitragspflichtige Maßnahme wird“, erläuterte sie: „Wir haben geguckt: Wo sind Mängel vorhanden, die unbedingt gemacht werden müssen.“ Es soll einem weiteren Substanzverlust der Straßen vorgebeugt werden. Als Beispiel nannte sie die Amtmann-Lueder-Straße in Herzberg, die großflächig repariert werden soll. Aufgestockt worden ist auch der

Haushaltsposten für die energetische Umrüstung der Straßenbeleuchtung. Dabei wolle man sich in den kommenden Jahren das Hauptaugenmerk auf die Fußgängerquerungen legen, wo die Ausleuchtung teilweise schlecht sei.

Weitere Grundstücke für neue Wohn- und Gewerbegebiete

Die Stadt beabsichtige in den beiden kommenden Jahren weitere Grundstücke für neue Wohn- und Gewerbegebiete zu erwerben und zu erschließen. „Es gibt eine große Nachfrage, sowohl im Altbestand, als auch nach Baugrundstücken“, sagte Bührmann. „Da müssen wir zusehen, dass wir den Bedarf decken.“ Es gehe dabei um diverse Gebiete in der Kernstadt. Außerdem habe die Stadt in Pöhlde eine große Fläche von der Forst gekauft. Sie nannte konkret die Ludwig-Richter-Straße und den Erich-Kästner-Weg in Pöhlde, dort sollen sieben weitere Grundstücke entstehen.

Bührmann ging auch kurz auf die Sanierung des Freibades in Scharzfeld ein. Wie der Ortsrat habe auch der Bauausschuss empfohlen, jeweils 100.000 Euro für beide Jahre in den Haushalt einzustellen, „um

die Verwaltung in die Lage zu versetzen, handlungsfähig zu sein, falls sich Fördermöglichkeiten auftun“, begründete sie den Beschluss. Zum maroden Kinderbecken im Lonauer Freibad (wir berichteten) sagte sie, dass die Stadt in dieser Frage eigentlich Einvernehmen mit dem Pächter hergestellt habe, wonach eine Sanierung ohnehin unwirtschaftlich wäre – ganz zu schweigen davon, dass dies auch nicht finanzierbar sei.

In Sachen Dorfentwicklung in der Bergdorffregion berichtete sie, dass für die Vorplatzgestaltung am Dorfgemeinschaftshaus in Lonau eine Förderantrag über 80.000 Euro gestellt worden sei. 2021 stehe die Sanierung des Haus des Gastes in Sieber an, die Kosten belaufen sich auf 120.000 Euro, auch dafür seien Förderanträge gestellt worden. „Sieber hatte bislang nur ein Projekt, die LED-Beleuchtung“, sagte sie. Darum wolle die Stadt aus Eigenmitteln einen neuen Gasanschluss für das Freibad finanzieren, hier gebe es auch Einsparpotenzial bei den Energiekosten, außerdem solle eine Stromversorgung für den Wohnmobilstellplatz installiert werden.

TERMINE

Montag, 28. Oktober

Kino

Die Addams Family 14.00, 16.00
Shaun das Schaf – Der Film: UFO-Alarm 14.15
Maleficent – Mächte der Finsternis 15.00, 17.30
Ich war noch niemals in New York 16.30, 21.15
Joker 18.00, 20.15
Systemsprenger 19.00
Blinded by the Light 20.15

Öffnungszeiten

Tourist-Info, Tel. 05521/852111
 9-12.30/14.30-17.30 Uhr
Bürgerbüro 8.30-16 Uhr
Stadtbücherei 15-17 Uhr

Hattorf

Rathaus 8.30-12.30 Uhr
Wilhelm-Busch-Stätte nach Vereinbarung, Telefon 05584/420 oder 514

Alle Angaben ohne Gewähr.

KURZ NOTIERT

Am Mittwoch, 30. Oktober, richtet die Herzberger Schützengesellschaft das **Abschießen mit der Bekanntgabe der Mannschaftsmeister 2019** auf dem Schießstand an der Heinrich-Heine-Straße aus. Beginn des Preisschießens mit anschließender Vesper ist um 17 Uhr. Gäste sind willkommen. Mitglieder und Gäste können sich auf dem KK-Schießstand oder bei Helga Bierwirth, Telefon 05521/1681, anmelden.

Der **Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Hattorf** tagt am Montag, 4. November, um 18 Uhr im Gasthaus Weißes Ross. Unter anderem geht es um die Neufassung des Straßenbeleuchtungskonzeptes – Maßnahmen 2019/2020, überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln – und die Haushaltssatzung 2020. Die Sitzung ist öffentlich, eine Einwohnerfragestunde schließt sich an.

Der **Ausschuss für Entwicklung, Steuerung und Finanzen der Samtgemeinde Hattorf** tagt am Dienstag, 5. November, um 18 Uhr im Sitzungssaal in Hattorf. Die Haushaltssatzung für das Jahr 2020 steht unter anderem zur Beratung auf der Tagesordnung. Die Sitzung ist öffentlich, eine Einwohnerfragestunde schließt sich an.

Der **Ausschuss für Dorfentwicklung, Bauen und Finanzen der Gemeinde Hörden** tagt am Mittwoch, 6. November, um 18 Uhr im Gesellschaftsraum der Mehrzweckhalle Hörden. Die Mitglieder werden die Haushaltssatzung für das Jahr 2020 beraten. Die Sitzung ist öffentlich, es sind Einwohnerfragestunden vorgesehen.

Am 11. November um 19 Uhr liest **Volker Wille aus seinem Harzkrimi „Die Augen Lenins“** in der Stadtbücherei Herzberg. Der Fachverband der Druckindustrie und Informationsverarbeitung lädt zu dieser Veranstaltung ein, Gäste sind willkommen. Wille wird auch über die Geschichte und Aufgaben des ehemaligen Aufklärungsturms Stöberhai berichten.

Redaktion der Seite Herzberg
Melina Debbeler
 herzberg@harzkurier.de

Caan & Bittes gastieren beim Kulturfreitag im Eulenhof

Kreuzberg on KulTour lädt am 1. November ab 20 Uhr nach Hörden ein.

Hörden. Beim Kulturfreitag des Vereins Kreuzberg on KulTour am 1. November im Eulenhof Hörden wird ab 20 Uhr das Duo Caan & Bittes ihre Akustiksongs präsentieren. In den Songs bleibt das Duo bei einer kreativen Mischung verschiedener Musikstile den eigenen rockigen Ursprüngen treu. Ob zu zweit oder mit Backlineband: der mehrstimmige Gesang, die englischen Texte und originelle Melodieführung gehen ins Ohr und Herz.

Sowohl Caan Quest als auch Bittes Chneller stehen seit Jahrzehnten in verschiedenen Projekten auf der Bühne – gemeinsam als letztes in der Band Mind's Gap mit rockigen Covern von Led Zeppelin bis Evanesence. Im Juli 2016 entschlossen

sich Caan und Bittes ihre musikalischen Ideen in Zusammenarbeit umzusetzen und etwas ganz eigenes zu kreieren. Somit war das Duo Caan & Bittes geschaffen, das seine Songs zu zweit und mal zu dritt mit

Bassverstärkung präsentiert – oder auch in voller Bandbesetzung.

Karten gibt es im Vorverkauf im Eulenhof in Hörden zu acht Euro sowie an der Abendkasse zu zehn Euro.



Das Duo Caan & Bittes.

FOTO: KREUZBERG ON KULTOUR / VERANSTALTER



Ehemalige treffen sich 66 Jahre nach ihrer Entlassung

Herzberg. 66 Jahre nach ihrer Schulentlassung trafen sich die ehemaligen Herzberger Volksschüler der Geburtsjahrgänge 1937/38 jetzt im Hotel Zur Quelle in Lonau. Zu diesem zehnten Treffen kamen 14 Ehemalige der einst 29 Schüler, die Klassenlehrer Bruno Henze verabschiedet hatte, mit ihren Partnern. Bei einem gemeinsamen Essen tauschten sich die Teilnehmer über Erinnerungen und Erlebnisse aus, das Gruppenfoto schloss das Wiedersehen ab.